

STEVE PASEK

Pharao Amyrtaios und die Mittelmeerwelt

Die Beziehungen zwischen
Ägypten, den Griechen und
dem Achaimenidenreich
im ausgehenden 5. und
beginnenden 4. Jh. v. Chr.



AVMpress

Pharao Amyrtaios und die Mittelmeerwelt

STEVE PASEK

Pharao Amyrtaios und die Mittelmeerwelt

Die Beziehungen zwischen Ägypten, den Griechen
und dem Achaimenidenreich im ausgehenden 5. und
beginnenden 4. Jh. v. Chr.



AVMpress

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München 2016
© Thomas Martin Verlagsgesellschaft, München

Umschlagabbildung: © kmiragaya - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Reproduktion, Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Digitalisierung oder Einspeicherung und Verarbeitung auf Tonträgern und in elektronischen Systemen aller Art.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Weder Autoren noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

e-ISBN (ePDF) 978-3-96091-138-8
ISBN (Print) 978-3-86924-977-3

Verlagsverzeichnis schickt gern:
AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstr. 81
D-80336 München

www.avm-verlag.de

| | |
|---|----|
| <i>Vorwort</i> | 8 |
| <i>Einleitung</i> | 10 |
| <i>Die Hellenen aus Ägypten</i> | 13 |
| Die Daphnaiten | 13 |
| Der Memphite | 14 |
| Weitere Hellenen aus Ägypten | 15 |
| Die hellenischen Söldner | 15 |
| <i>Die Beziehungen zu den Athenern</i> | 18 |
| Die athenischen Söldner | 18 |
| Das Verhältnis zwischen Ägypten und Athen | 20 |
| Die ägyptische Getreidelieferung des Jahres 412 v. Chr. an die Athener | 22 |
| Zur Identität des libyschen Dynasten von 412 v. Chr. | 25 |
| Die „ägyptische“ Gesandtschaft des Jahres 412 v. Chr. | 26 |
| Das mögliche Bündnis zwischen Amyrtaios und den Athenern | 31 |
| <i>Die Beziehungen zu den Lakedaimoniern</i> | 36 |
| Das Verhältnis zwischen Ägypten und Lakedaimon | 36 |
| Die weltpolitische Situation im ausgehenden 5. Jh. v. Chr. | 37 |
| Der Aufstand Kyros des Jüngeren und seine Folgen | 38 |
| Eine Annäherung zwischen Amyrtaios und den Spartanern | 40 |
| <i>Die Beziehungen zu den Ioniern</i> | 43 |
| Das Verhältnis zwischen Ionien und Ägypten | 43 |
| Die Anwesenheit von Ioniern in Ägypten | 45 |
| Ein mögliches Bündnis zwischen den ionischen Gemeinwesen und Ägypten | 46 |
| <i>Die Beziehungen zu den Aiolern</i> | 50 |
| Die aiolischen Söldner | 50 |
| Die Herkunft der Aioler | 51 |
| Das mögliche Bündnis zwischen Pharao Amyrtaios und den Aiolern | 52 |
| <i>Die Beziehungen zu den Kretern</i> | 54 |
| Die kretischen Söldner | 54 |
| Kydonia | 55 |

| | |
|--|-----------|
| Die hellenischen Söldner aus Kydonia | 56 |
| Weitere kretische Gemeinwesen | 56 |
| Das mögliche Bündnis zwischen Amyrtaios und dem Kretischen Koinon | 57 |
| <i>Die Beziehungen zu den Rhodiern</i> | 59 |
| Das Verhältnis zwischen Ägypten und Rhodos | 59 |
| Die hellenischen Söldner aus Rhodos | 60 |
| Die rhodischen Söldner unter Amyrtaios | 61 |
| Das mögliche Bündnis zwischen den Rhodiern und Pharao Amyrtaios | 62 |
| <i>Die Beziehungen zu den Kyprern</i> | 65 |
| Das Verhältnis zwischen Ägypten und Kypros | 65 |
| Kyprer in Ägypten | 66 |
| Salamis | 67 |
| Die hellenischen Söldner aus Salamis | 67 |
| Das mögliche Bündnis zwischen Salamis und Ägypten | 69 |
| Soloi | 70 |
| Die hellenischen Söldner aus Soloi | 71 |
| Amathus | 72 |
| Die hellenischen Söldner aus Amathus | 72 |
| Paphos | 72 |
| Die hellenischen Söldner aus Paphos | 73 |
| Keramos | 74 |
| Die hellenischen Söldner aus Keramos | 74 |
| Weitere kyprische Gemeinwesen | 75 |
| <i>Die Beziehungen zur Kyrenaika</i> | 77 |
| Das Verhältnis zwischen Ägypten und der Kyrenaika | 77 |
| Das Bündnis des Amyrtaios mit den Staatswesen der Kyrenaika | 80 |
| Die beteiligten griechischen Gemeinwesen | 81 |
| Kyrene | 81 |
| Barke | 83 |
| Die verbleibenden Gemeinwesen der Kyrenaika | 84 |
| <i>Die Hellenen im Kampfe gegen die persische Satrapie Ägypten</i> | 86 |
| <i>Die Beziehungen zwischen Kyros und Amyrtaios</i> | 88 |
| Der persische Befehlshaber Tamos | 89 |

| | |
|---|------------|
| Die Stellung des Tamos unter Kyros | 91 |
| Die Flucht des Tamos nach Ägypten | 92 |
| <i>Die Hellenen und die Entwicklungen in Asien</i> | 95 |
| Die kleinasiatischen Verhältnisse im ausgehenden Peloponnesischen Kriege | 97 |
| Kyros der Jüngere, Karanos von Sparda | 98 |
| Die Erhebung Kyros' des Jüngeren gegen seinen Bruder | 100 |
| Die Zusammensetzung von Kyros' Armee | 101 |
| Die Schlacht von Kunaxa | 105 |
| Die Zusammensetzung der Truppen des Großkönigs | 108 |
| Die Haltung der Kyreer | 111 |
| <i>Die Situation in Kleinasien nach dem Fall des Kyros</i> | 114 |
| Das Vorgehen des Thibron gegen Larisa | 115 |
| <i>Eine drohende Intervention der Perser in Ägypten</i> | 117 |
| <i>Zusammenfassung</i> | 119 |
| <i>Literaturverzeichnis</i> | 123 |
| <i>Kartenverzeichnis</i> | 125 |
| <i>Griechische Bezeichnungen</i> | 126 |
| <i>Ägyptische Bezeichnungen</i> | 127 |
| <i>Allgemeines Verzeichnis</i> | 128 |

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung widmet sich den Außenbeziehungen Ägyptens unter Regentschaft des Pharaos Amyrtaios. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Kontakten mit den Hellenen.

Die Verbindungen zwischen Ägypten und Hellas können zu diesem Zeitpunkte bereits auf eine lange Tradition zurückblicken. Sie haben bereits im ausgehenden 7. Jh. v. Chr. ihren Anfang genommen und reichten bis in hellenistische Zeit.

Die in Rede stehenden Beziehungen waren stets von mannigfaltiger Art. Diese Bindungen stellten in erster Linie kulturelle, politische und wirtschaftliche Verflechtungen dar. Hierbei waren zunächst die Hellenen in der Regel die Nehmenden.

Schon früh begannen die Hellenen zudem mit der Erlaubnis der ägyptischen Autoritäten damit, in Ägypten, wie etwa in Naukratis oder Memphis, Wohnung zu nehmen. Diese Gruppe und ihre Nachkommen sollten als in Ägypten geborene Hellenen bekannt werden.

Die außenpolitischen Beziehungen zwischen Ägypten und Hellas äußerten sich vornehmlich während der 26. ägyptischen Dynastie. Die verschiedenen saitischen Herrscher nahmen hierbei nachweislich direkte Kontakte zu Milet, Samos, Delphi, Sparta und Kyrene auf.

Im Falle von anderen hellenischen Gemeinwesen sind derartige Verbindungen zumindest überaus wahrscheinlich. Dieser Umstand trifft in erster Linie auf die Gemeinwesen zu, welche Heiligtümer zu Naukratis gegründet haben.

Die Insel Kypros, deren Bevölkerung sich wenigstens teilweise aus Hellenen zusammensetzte, wurde zudem für einen gewissen Zeitraum unmittelbar von Ägypten abhängig. Auch diese Entwicklung war geeignet, die beiderseitigen Bindungen zu festigen.

Die Wiederaufnahme von außenpolitischen Beziehungen zu den hellenischen Gemeinwesen durch Pharao Amyrtaios stellt einen lohnenden Forschungsgegenstand dar. Diese Feststellung gilt insbesondere vor dem Hintergrunde, dass sich im ausgehenden 5. und beginnenden 4. Jh. v. Chr. eine gänzlich veränderte Sachlage im östlichen Mittelraum präsentierte.

Tübingen, im Februar 2016

Steve Pasek

Einleitung

Eine neue Ära in den Beziehungen zwischen Ägypten und den hellenischen Gemeinwesen konnte erst wieder mit der Wiederherstellung der Eigenstaatlichkeit Ägyptens heraufdämmern. Die Vorbedingung für diesen Neubeginn lag in der erfolgreichen Erhebung des libyschen Dynasten Amyrtaios, welchem es gelang, das Land am Nil vom persischen Achaimenidenreiche loszureißen und sich selbst auf dem Pharaonenthron zu etablieren.

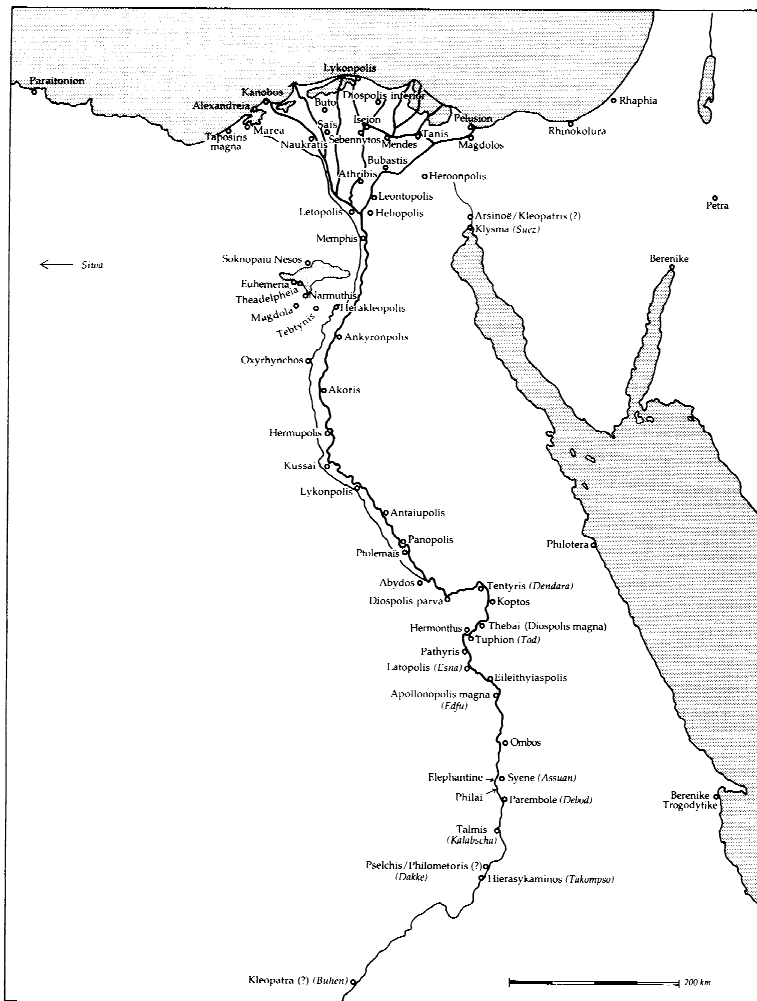
Die Keime für neue Kontakte zwischen Ägypten und den hellenischen Gemeinwesen wurden bereits im Verlaufe der Auseinandersetzungen des nachmaligen Pharaos Amyrtaios und den Vertretern der persischen Satrapie von Ägypten gelegt. Diese frühen Beziehungen zeitigten einen maßgeblichen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens, welches von Amyrtaios in Angriff genommen worden ist.

Wir hatten bereits Gelegenheit, die Beziehungen, welche Pharaos Amyrtaios zu einer Reihe von griechischen Gemeinwesen gehegt hat, in den Blick zu nehmen. Diese Kontakte standen zunächst unter dem Vorzeichen der Vertreibung der Perser aus Ägypten.

Wir haben noch weitere hellenische Gemeinwesen und ihre Beziehungen zu Pharaos Amyrtaios in den Blick zu nehmen. Auch diese Verbindungen werden in erster Linie durch den Antagonismus zum Perserreiche bestimmt.

Pharaos Amyrtaios hatte weiterhin die Eroberung Ägyptens im Auge, welche allerdings noch zu ihrem Abschlusse kommen musste. Daneben wurde es zunehmend bedeutsamer, das Perserreich auch außerhalb von Ägypten zu schwächen, um eine Intervention im Nil-tale zu vermeiden.

Die hellenischen Gemeinwesen, welche sich mit Ägypten in diesem Zeitraume verbanden, wurden ihrerseits vornehmlich durch eine Gegnerschaft zum persischen Großkönige beseelt. Ihre gemeinsamen Ziele richteten sich darauf, dass die Wiederkehr einer persischen Herrschaft verhindert bzw., dass das persische Joch endgültig abgeschüttelt wird.



Karte 1

Die Hellenen aus Ägypten

Die Unterstützung, welche der angehende Pharao bei den Hellenen vorfand, lässt sich zunächst innerhalb der Gruppe von in Ägypten geborenen Griechen nachweisen. Diese seit langem im Niltale ansässigen Hellenen werden sich bereits zu Beginn der Erhebung für Amyrtaios als mögliche Hilfsquelle angeboten haben.

Wir können zwei Vertreter dieser Gruppe von Hellenen belegen, welche in die Dienste des Amyrtaios getreten sind. Die beiden hier in Rede stehenden griechischen Männer werden hierbei von einem Ethnikon begleitet, welches uns erlaubt, die Herkunft der beiden Männer genauer zu bestimmen.

Die Daphnaiten

Das erste Individuum kennzeichnet sich als Δαφναίτης¹, „Daphnaites“. Es handelt sich hierbei um eine Ableitung von dem ägyptischen Ortsnamen, welcher in griechischer Wiedergabe Δάφναι, „Daphnai“, lautete.

Diese Siedlung befand sich im östlichen Nildelta. Sie ist in ihrem Kern aus einer Grenzfestung zur Sicherung Ägyptens gegen Einfälle

¹ P. PERDRIZET & G. LEFEBVRE: *Les Graffites Grecs du Memnoneion d'Abydos*, S. IX, Nr. 614. Siehe auch S. PASEK: *Griechen im vorhellenistischen Ägypten*, in: W. KÜRSCHNER (Hg.): *Anpassung – Integration – Assimilation*. S. PASEK: *EPIKOROI*.